

Frankfurt, den 14.07.2022

## **SPD-Fraktion verurteilt Angriffskrieg der Türkei**

Die SPD-Fraktion im Römer verurteilt den andauernden Angriffskrieg der Türkei auf den Nordirak und Nordsyrien aufs schärfste und fordert die türkische Regierung dazu auf, die Angriffe einzustellen.

„Wir sind zutiefst erschüttert über die anhaltenden Kriegshandlungen. Insbesondere im Hinblick auf die in Frankfurt lebenden kurdischen, aber auch regierungskritischen türkischen Mitbürgerinnen und Mitbürger verurteilt unsere Fraktion die Angriffe der Türkei aufs schärfste. Wir solidarisieren uns mit den Opfern und fordern die türkische Regierung dazu auf, jegliche Angriffe, die sie seit dem 18.04.2022 auf von Kurdinnen und Kurden bewohnte Gebiete im Nordirak und Nordsyrien führt, einzustellen“, erklärt Abdenassar Gannoukh, Stadtverordneter der SPD-Fraktion.

In Frankfurt leben viele Menschen kurdischer Herkunft, die seit 2015 aus ihrer Heimat in Rojava fliehen mussten, als die türkische Armee und islamistische Milizen mehrmals die kurdischen Kantone Afrin und Kobane überfielen und teilweise besetzten. „Wir solidarisieren uns auch mit unseren neuen oder mehrjährigen kurdischen Mitbürgern\*innen und andere Menschen aus den mehrheitlich von Kurdinnen und Kurden bewohnten Gebieten. Flucht und der Verlust der eigenen Familie gehören zu den schlimmsten Traumata, die ein



Mensch erleiden kann. Nun müssen Menschen erneut um ihre Familien fürchten, weil ihr Heimat abermals unter Beschuss steht. Wir fordern daher die türkische Regierung auf, die Angriffe auf den Nordirak und Nordsyrien unvermittelt einzustellen,“ so der Sozialdemokrat abschließend.